

Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 31

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

S. B. in S., P. D. A. in T., S. und M. B., S. J. in G., J. M. B., G. S. in J., P. P., J. M. G., N. A., Abonnentinnen aus dem Jüringgebiet, Frauenverein in B. und S., Kränzchen in S., Wöchnerinnenverein in J., Professor B. in M., Direktor P. in G., Dr. J. in S. und V. G. in A. Herzinnigen Dank für Ihre uns so wohlthunenden, erhebenden Aufmunterungen und freundlichen Wünsche. Wir hoffen bei einer späteren Zusammenkunft die Hindernisse beseitigt und erwidern Ihre Grüße aufs Beste.

An Verschiedene. Wir konnten nicht anders handeln, wollten wir unserer Zusammenkunft das rein freundschaftliche, familiäre Gepräge wahren. Das nämliche Schicksal mit Ihnen theilen noch Manche. Zu bloß geistlicher Unterhaltung wollten wir nicht Männer und Frauen in buntem Gemüthe verjammern; unser Streben geht höher und weiter — und nun ein so vielseitiges und reges Interesse sich aufs Neue kund gethan hat, wird der „Schweizerische Frauenverein“ nach gepflogenen Vorbereitungen die Freunde seiner Vorträge in den Besitz der Statuten setzen und zum allfälligen Beitritte einladen.

Hrn. G. M. in Ch. Ihre uns ehrende Anfrage ist in obiger Beantwortung ebenfalls erledigt.

100. Nebst den häuslichen und geschäftlichen Arbeiten war es uns bis heute nicht möglich, Ihnen das Beiproducte und Erwartete einzujenden; wir thun es so bald als immer möglich und entbieten Ihnen inzwischen schwerfälligen Gruß.

Augstliche Mutter. Ist lediglich eine Folge der abnormen Witterungsverhältnisse und darf Sie nicht allzulebte beunruhigen. Das Tragen einer wollenen Leibbinde wird treffliche Dienste leisten.

J. G. und Frau in Chicago. Wir hoffen, daß Ihre geäußerten Wünsche nun vollständig entprochen sei und grüßen Sie bestens mit herzlichem Danke für Ihre freundliche Anerkennung unseres Strebens. Ob wohl ein hieländisches Postamt auch so nobel und gefällig wäre, wie das dortige, dem wir also zu besonderem Danke verpflichtet sind. Wenn wir wissen, welche Nummern Ihnen mangeln, so werden wir mit Vergnügen Ersatz senden.

Hr. F. C. in W. Wir hoffen, das Gewünschte in Ihrem Besitze.

Schülerne Fragestellerin. Wir hoffen, daß eine der gegebenen Adressen Ihnen dienen möchte, und denken keineswegs daran, daß Ihre Anfrage auf unsere eigene Familie abziele. Diefürhalbi diene Ihnen nun als Antwort, daß es uns mit Rücksicht auf den Platz gegenwärtig nun wohl möglich ist, einige der Schule entlassene Töchter in unsern Kreis aufzunehmen, sofern dieselben in einfache bürgerliche Verhältnisse gefiehit und in hauswirthschaftlichen Kenntnissen und Herzens- und Charakterbildung gefördert werden sollen.

Abonentin Frau S. Zur Wahrung für ein kleines Kind ist es weitaus am besten, die Milch aus dem gleichen Stalle, von mehreren Kühen gemischt, zu nehmen, weil so die Schädlichkeit der Milch allfällig nicht gefunden Kuh möglichst vermindert wird. — Selbe Neden im Gesicht wird ein homöopathischer Arzt mit einigen Gaben Sepia ganz zuverlässig beseitigen; das Mittel hat sich schon vielfach bewährt.

Kleine Emma. Wir haben von der Mutter lieb' so lange nichts vernommen; willst nicht als tüchtig' Schreiberin Du mit einem Brieflein kommen?

E. F. Wir hoffen das Beste an jedem Ort — und senden Grüße für hier und dort.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre mit bester Zufriedenheit in einem Tapissier- und Bonneterie-Geschäfte servirt, sucht entsprechende Stellung. Da die Reflektantin eingezogenen und stillen Wesens ist, so würde sie ein Engagement in Geschäfte einer wohlthunenden, christlichen Familie anderweitigen Annehmlichkeiten vorziehen. [422]

433] Für eine wohlgezogene Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wird in honneter Familie Stellung gesucht zur weitern Ausbildung in den häuslichen Arbeiten. Es wird weniger auf Lohn reflektirt, als auf respektables Placement und entsprechende Behandlung.

Gesucht:

437] Eine Stelle für eine ältere, zuverlässige Person, am liebsten zur gänzlichen Besorgung eines kleinen Kindes oder als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder eines Kranken.

Ein tüchtiges, im Wirthschaftswesen erprobtes Dienstmädchen sucht annehmbare Stelle in einer ehrenfesten Wirthschaft. [421]

Gesucht:

423] Für eine 22-jährige Tochter, die alle häuslichen Arbeiten kennt, das Kleidermachen erlernt hat und französisch spricht, eine leichtere Stelle in einem achtbaren Hause, als Stütze der Hausfrau.

427] Ein ordentliches, williges Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau zur gründlichen Erlernung der Hausgeschäfte.

Stelle-Gesuch:

Für einen der Sekundarschule entlassenen, kräftigen und gesunden Knaben, als Lehrling oder Copist auf ein Bureau oder Kaufmannsgeschäft. Gute, familiäre Behandlung erwünscht. [425]

432] Für eine Tochter, 17 Jahre, wird in einer gebildeten Familie, evangelisch, ein Unterkommen gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten würde. Offerten unter Chiffre B 15 mit Pensionspreis werden bei der Expedition erbeten.

Für eine Tochter

von 17 Jahren wird in einer gebildeten evangelischen Familie ein Unterkommen gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten wird. Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter 281 G an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [435]

Zur Beachtung.

Ein junger Doktor und Restaurateur sucht eine Tochter oder jüngere Wittve zur Leitung und Betheiligung des Geschäftes; einige Tausend Franken sind erwünscht. Sich zu wenden unter Chiffre A K 428 bei der Expedition d. Bl. [428]

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarumth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus. [416]

395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückengrats, Schiefwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten. Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Vitznau. Hotel und Pension Pfyster ist eröffnet. [224] Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilt Gertrude Hauser, Rorschacherstrasse 48.

Holländischen Cacao

von Houten & Joon, in 1/8-, 1/4- und 1/2-Kilo-Büchsen, empfiehlt zu gefälliger Abnahme bestens J. Gross, Südrüthenhandlung, 431] Brühlgasse 43, St. Gallen.

Bett-Tische,

praktisch bewährt, liefert J. Votsch-Sigg, Schaffhausen (Schweiz).



Vorzüge dieser Tische:

Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Aufgegangene, somit grösste Schonung des Betzengens. Gewicht nur ca. 8 Kg. Tischplatte mit Rand, verschiebbar, massiv Nussbaumholz, geölt, 80 zu 36 Cm. Grosse Tragkraft. Preis äusserst Fr. 25 franko durch die ganze Schweiz nächste Eisenbahnstation. Verwendung nur gegen Nachnahme od. vorh. Einsdg. des Betr. [429]

Gänzliche Liquidation

von Möbelstoffen, Plüsch, Tischdecken, Bettvorlagen. Damast und Repps, 130 Ctm. breit, per Meter von Fr. 2. per Elle von Fr. 1. 20 an. Velours anglais, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 8. 75, per Elle von Fr. 2. 25 an. Velours d'Utrecht, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 4. 80, per Elle von Fr. 2. 90 an. Bettvorlagen mit Brodure und Fransen, Grösse 65/130 Ctm., per Stück von Fr. 1. 95 an. — Muster nach auswärts franko. [356]

Henry D. Roth

Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Allen Freundinnen

der beliebten Pensées = Denkelein oder Denkelein (auch Jesusblumen, Jellängerjellieber, Stief- und Liebmütterchen genannt) zur freundlichen Erinnerung, dass die beste Zeit zur Ansaat nun herankommt, denn diese Blumen müssen durchaus im August bis Anfang September gesät werden, wenn man sich ihrer vollen Schönheit erfreuen will!

Sie sind bekanntlich leicht zu erziehen, überwintern ganz ohne Bedeckung im Freien und blühen vom frühesten Frühling an, ohne Unterbrechung überaus reichlich und in allen Farben, von tief schwarz bis rein weiss, roth, blau, rosa, violett, lila, braun etc. Dabei sind sie sehr genügsam, nehmen mit jeder Lage, jedem Boden vorlieb, leiden weder von Reif noch Frost, und eignen sich daher vortrefflich zur Ausschmückung von Blumenbeeten und Rabatten (und auch besonders als sinnige Zierde für Gräber), wo sie zu einer Zeit, da noch wenig andere Blumen blühen, durch ihre Farbenpracht das Auge erfreuen und einen angenehmen, weichenartigen Geruch verbreiten.

Dieser vielen Vorzüge wegen pflanze ich die „Denkelein“ mit besonderer Vorliebe, und hervorragende Blumenfreunde behaupten, dass meine jetzige Sammlung alles bisher Dagewesene übertrifft. Allerdings ist es mir erfreulicherweise gelungen, nicht nur die frühern Sorten bedeutend zu veredeln, sondern ich besitze nun eine

Muster-Sammlung

in 25 ganz neuen Sorten von auffallender Schönheit, und habe das Glück, schon vollkommenen und reifen Samen zu ernten. In Folge dessen liefere ich nun 200 Körner (ein ganzes Sortiment von allen oben genannten Farben und Neuheiten) franco sammt genauer Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung für 50 Rp. (Briefmarken oder auch gegen Nachnahme) und hoffe zuversichtlich, auch die strengste Blumenfreundin mit diesem Sortiment überraschen zu können. Die Zusendung erfolgt prompt und empfiehlt sich höflichst [424]

M. Baechtold, Spezial-Kultur von Blumensamen.

Adresse: Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

Valzeina

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.) Bahnhstation Landquart, Prättigau, Kanton Graubünden. Geöffnet bis Mitte September. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—5. Bestens empfiehlt sich [426] G. Magani.

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets. Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, Zürich. [419]

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Spabtablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]
Besitzer: **J. U. Schiess.**

Gasthaus im Klönthal

Kanton Glarus.

empfehlte sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnsichtouren stets zuverlässige Führer. [417]
Der Besitzer: **Klaus Aepli.**

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfehlte **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträglich Nahrung. [282]
Zu beziehen in **Apotheken** und wo keine solchen sind, in **Spezereihandlungen**. (H 1790 Z)

Graubünden **Alpenkurort Parpan.** 1505 Meter ü. M.

2 1/2 resp. 1 1/2 Stunden von Chur.

Hôtel Stäzerhorn.

407] Neueingerichtetes Haus. Gute Küche. Reelle Veltliner-Weine. Sehr billige Preise.

Der Besitzer: **Balthasar Schmid.**

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit**, sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden**. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen**.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

Obertoggenburg. **Kant. St. Gallen.**

Ebnat

Gasthof und Pension zur „Krone“

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitem Verfügung. Empfehlte sich angelegentlich dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. [383]
Der Inhaber: **J. Gubler.**

Zur gefl. Beachtung!

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von **Schneebeli & Weiss** in **Affoltern a/A., Kt. Zürich.**

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz. [366]

Niederlagen in sämtlichen Apotheken und Droguerien.

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am **Zürichsee.**

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Stehnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfehlte sich höflichst **W. Sutermeister, Propr.**

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in **Thüringen.**

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben.

Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Ravensburg.

Haushaltungsschule für gebildete Töchter.

412] Um vielfach an mich gestellten Anforderungen nachzukommen und das Bedürfniss der jetzigen Zeit klar erkennend, hat sich Unterzeichnete entschlossen, eine **Haushaltungsschule** mit der schon länger bestehenden **Pension** zu verbinden und wird mit aller Sorgfalt dahin wirken, die ihr anvertrauten Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranzubilden, die im eigenen oder fremden Haushalt ihre Stellung selbständig auszufüllen im Stande sind.

Da die längst bewährte und besonders viel von Schweizer Fräulein besuchte **Frauenarbeitsschule** im gleichen Hause ist, so lässt sich deren Besuch in den Nachmittagsstunden damit verbinden, und werden Töchter zum Besuch der **Frauenarbeitsschule** allein stets gerne aufgenommen.

Beginn des nächsten Kurses Anfang September. Das Nähere besagt das Programm, welches von der **Redaktion** gerne verabfolgt wird.

Anmeldungen nimmt entgegen

M. Spæth.

Referenzen: Herr Dépôt-Chef **Leuzinger** in **Rorschach**; Frau Kaufmann **Bünzli** in **Thal.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereintigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern und aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. **Allen blutarmen, bleichsichtigen und schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung**, ohne die **Zähne zu belästigen**. Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvaleszenz** und **klimatischem Aufenthalt**. [350]
Depots in allen Apotheken.

Kleinholzspalter

für **Küche, Zimmer, Comptoirs** etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Gts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

370.*Eine ordentliche, reinliche Tochter, die Kenntnisse im Glätten, Nähen und Plüden besitzt, als Zimmermädchen bei einer achtbaren Familie.

371.*Eine zuverlässige Person, im Beforgen der Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen, geübt, als Hausmädchen.

372.*Eine Tochter achtbarer Eltern, die der französischen Sprache mächtig ist, zum Beforgen der Bureauarbeiten in einem Hotel.

373.*Eine ordentliche Tochter, die im Glätten, Nähen und Plüden geübt ist, als Zimmerjungfer in einem achtbaren Hause.

374.*Für ein gut erzogenes, einfaches, stilles und beidesenes Mädchen von 14 1/2 Jahren wird eine leichtere Stelle bei einer achtbaren, braven Familie gesucht, wo es Gelegenheit hätte, sich in den Hausgeschäften weiter auszubilden.

375.*Eine reinliche Tochter, die das Glätten, Nähen und Plüden versteht, als Zimmermädchen.

376.*Eine Tochter, die längere Zeit im elterlichen Hause das Hauswesen selbständig

geführt hat, sucht zur weitem Ausbildung in denselben Stelle, wenn möglich in der französischen Schweiz.

377.*Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse vorweisen kann, die bürgerliche Küche versteht und in allen Hausgeschäften geübt ist, als Hausmädchen.

378.*Eine zuverlässige Person zum Beforgen der häuslichen Arbeiten, wünschlich zu einer einzelstehenden Dame. Gute Behandlung erwünscht.

Stellungen offen für:

379.*Nach **St. Gallen**: Ein treues, zuverlässiges Mädchen, das im Kochen und allen übrigen Hausgeschäften bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

249.*Nach dem **Kanton St. Gallen** zu einer achtbaren Familie eine ordentliche, junge Tochter, die die Anfangsgründe der Hausgeschäfte versteht und geneigt wäre, sich in denselben weiter auszubilden. Familiäre Behandlung wird zugesichert.

250.*Nach der **Westschweiz** ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das in den Hausgeschäften, Kochen inbegriffen, geübt ist.